da dieses alles bei anderen Gattungen der Bombyliarier ebenfalls vorkömmt. Eine genaue Untersuchung der Mundtheile, die vielleicht mit Leichtigkeit entschiede, ist an den trockenen Exemplaren mit der nöthigen Genauigkeit nicht mehr möglich. (Schluss folgt.)

# Nachricht
## über die
# entomologischen Sammlungen in Norwegen, Schweden und Dänemark.

Von

Dr. **Herrmann Hagen** in Königsberg in Preussen.

(Schluss.)

### Dänemark. Kopenhagen.

#### 30) Die Lund-Sehestedtsche Sammlung.

Sie gehört dem Königlichen naturhistorischen Museum und steht unter der Aufsicht des Herrn Etatsrath Gv. Reinhardt. Sie ist theils von Fabricius theils unter seiner Aufsicht bestimmt. Die meisten Etiquetten sind von Dr. Lunds, einige von Fabricius Hand. Doch sind die Bestimmungen häufig unzuverlässig, und nur die Insekten, die Fabricius aus dieser Sammlung beschrieb, vollkommen sicher. Sie enthält ungefähr 12000 Arten und ist an Coleopteren und Lepidopteren am reichsten. Sie wird vorzüglich erhalten.

#### † 31) Die Sammlung der Universität

ist von mehreren angelegt und wohl nur für Coleoptera von Bedeutung.

#### 32) Banquier Westermann.

Diese Sammlung gehört sowohl durch ihre Reichhaltigkeit als auch vorzüglich durch die fast unglaubliche Sauberkeit und Schönheit der Exemplare zu den ersten Europa's. Es werden durchweg nur Prachtexemplare aufgestellt. An Coleopteren sind wohl 16000 Arten. Die Lepidopteren und unter ihnen die Sphinges sind wohl einzig in ihrer Art. Besonders werthvoll sind eine grosse Anzahl vom Besitzer während eines langen Aufenthalts in Ostindien und Java gezogener Arten. Eben so sind die Insecten des Himelayah Gebirges durch Originalsendungen der Söhne des Besitzers sehr vollständig, besonders an Coleopteren. Alle Klassen sind mit gleicher Liebe behandelt.

#### † 34) Georg Schioedte. (Verfasser der Eleutherata Dänemarks).

Er besitzt eine reiche Sammlung Dänischer Insecten, besonders Coleopteren und Hymenopteren, an deren Mono-

graphie er arbeitet. Auch von einheimischen Dipteren besitzt er reichlichen Vorrath.

† 35) Drewsen.

Er besitzt hauptsächlich Hymenopteren, mit denen er sich fast allein beschäftigt.

Leider sind die sämmtlichen Sammlungen und Schriften Otto Friedrich Müllers, nach denen ich auf das Eifrigste geforscht habe, ganz verschwunden, und wahrscheinlich bei den grossen Feuersbrünsten Kopenhagens oder dem Bombardement untergegangen.

Kiel.

36) Fabricius Sammlung.

Sie ist Eigenthum der Universität und steht unter der Aufsicht des Herrn Prof. Behn. Die Coleoptera, die sich in einem besonders gut gearbeiteten Schranke von festem, ausländischen Holze befinden, sind gut erhalten (40 Schubfächer), die übrigen Insecten theilweise sehr zerfressen, vorzüglich die Lepidoptera und Neuroptera. — Orthoptera fehlen ganz, Hymenoptera sind 10, Diptera 4, Lepidoptera 20, Neuroptera 4, Hemiptera 4 Schubfächer. Aptera fehlen fast ganz. Die Etiquetten sind von Fabricius eigener Hand.

37) Die Sammlung des Justitiarius Boie.

Sie enthält einheimische Sachen, und ist vorzüglich reich an kleinen Hymenoptern. Sie sind nach der Manier des Herrn Senator von Heyden auf Silberdrath gesteckt und musterhaft schön behandelt und conservirt.

Altona.

38) Die Sammlung des Herrn Banquier Sommer.

Ihr grosser Reichthum an Insecten aller Länder ist durch die ungemeine Liberalität des Besitzers und die Schriften Burmeisters dem entomologischen Publikum bekannt.

39) Ich schliesse hier noch die ebenfalls in Burmeisters Handbuch oft genannte Sammlung des Herrn von Winthem in Hamburg an, da ihr die Sammlung des verstorbenen Prof. Wiedemann (aus Kiel) einverleibt ist. Sie enthält Insecten aller Länder in reicher Anzahl. Für Diptera möchte sie wohl zu den reichsten jetzt existirenden gehören. Es befinden sich in ihr die Typen zu den exotischen Diptern Wiedemanns.

## Antwort auf die Frage wegen eines Puppengespinnstes.

Auf die in No. 12. dieser Zeitung Jahrgang 1843 S. 363 niedergelegte Anfrage wegen eines von mir nicht gekannten Puppengespinnstes habe ich durch Herrn Drewsen zu Strand-